

# Externe Versorgung des Arbeitszeitblattes



HELP.PT-BFA

Release 4.6C



## Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft<sup>®</sup>, WINDOWS<sup>®</sup>, NT<sup>®</sup>, EXCEL<sup>®</sup>, Word<sup>®</sup>, PowerPoint<sup>®</sup> und SQL Server<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM<sup>®</sup>, DB2<sup>®</sup>, OS/2<sup>®</sup>, DB2/6000<sup>®</sup>, Parallel Sysplex<sup>®</sup>, MVS/ESA<sup>®</sup>, RS/6000<sup>®</sup>, AIX<sup>®</sup>, S/390<sup>®</sup>, AS/400<sup>®</sup>, OS/390<sup>®</sup> und OS/400<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX<sup>®</sup>-OnLine for SAP und Informix<sup>®</sup> Dynamic Server<sup>™</sup> sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX<sup>®</sup>, X/Open<sup>®</sup>, OSF/1<sup>®</sup> und Motif<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C<sup>®</sup>, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

## Inhalt

Externe Versorgung des Arbeitszeitblattes .....	5
Datenfluß zwischen Arbeitszeitblatt und kundeneigener Anwendung .....	9

## Externe Versorgung des Arbeitszeitblattes

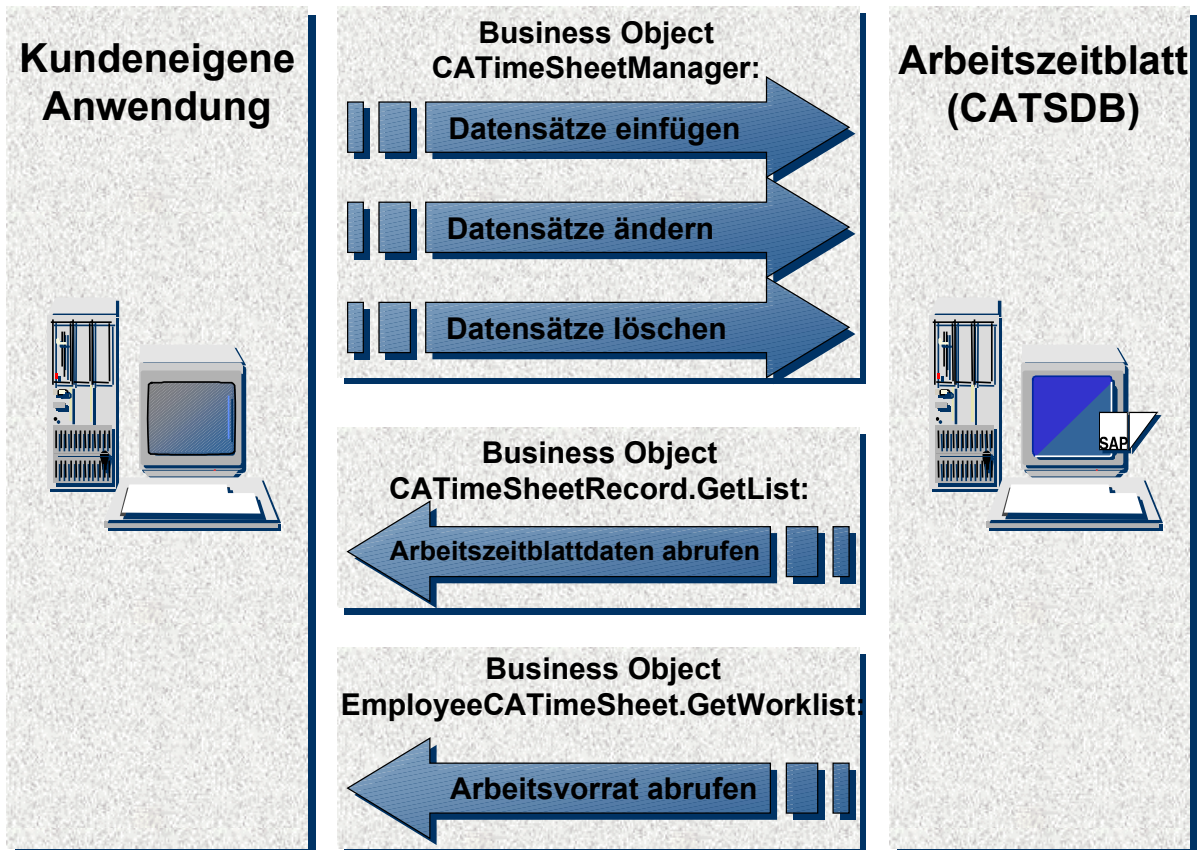
### Verwendung

Wenn Sie in Ihrem Unternehmen eine externe Anwendung zur Zeiterfassung einsetzen, können Sie diese zur externen Versorgung des [Arbeitszeitblattes \[Extern\]](#) mit Zeitdaten verwenden. Ferner können Sie in Ihrer externen Anwendung den [Arbeitsvorrat \[Extern\]](#) des Arbeitszeitblattes pro Personalnummer sowie Daten des Arbeitszeitblattes anzeigen lassen.

Zu diesem Zweck steht Ihnen eine standardisierte Schnittstelle zur Verfügung.

### Darstellung des Datenflusses zwischen Arbeitszeitblatt und externer Anwendung





## Voraussetzungen

Da mit dem Arbeitszeitblatt Zeitdauern erfaßt und bearbeitet werden, muß die externe Anwendung Arbeitszeiten ebenfalls auf der Basis von Zeitdauern zur Verfügung stellen. Reine Kommt-/Geht-Buchungen können im Arbeitszeitblatt nicht verarbeitet werden.

## Funktionsumfang

Über die Schnittstelle zur externen Versorgung des Arbeitszeitblattes können Sie alle Felder versorgen, die Sie im Arbeitszeitblatt eingerichtet haben.

Sie können für folgende Komponenten des SAP-Systems Daten zur Verfügung stellen:

- *Personalwirtschaft* (An-/Abwesenheiten und Entgeltbelege)
- *Controlling* (Daten zur Leistungsverrechnung)
- *Instandhaltung/ Customer Service* (Daten zu Rückmeldungen)
- *Projektsystem* (Daten zu Rückmeldungen)
- *Materialwirtschaft* (Daten zu externen Leistungen)

---

**Externe Versorgung des Arbeitszeitblattes**

Wenn Sie die *Personalwirtschaft* des SAP-Systems im Einsatz haben, können Sie die dort angelegten Stammdaten für Verprobungen in der externen Anwendung zur Verfügung stellen. Zur Überleitung der Stammdaten stehen Ihnen folgende zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Überleitung mit Hilfe der Interface-Toolbox

Bei dieser Version der Überleitung findet immer eine Delta-Versorgung des externen Systems mit Stammdaten statt. Mit Hilfe der Interface-Toolbox werden die Stammdaten in Dateien gestellt, die der Tabellenstruktur des externen Systems angepaßt wurden. Somit entfällt eine Anpassung der entsprechenden Tabellen der externen Systeme.

2. Überleitung mit Hilfe der Stammdatenverteilung via [IDoc \[Extern\]](#)

Bei dieser Version der Überleitung werden immer sämtliche HR-Stammdaten in das externe System repliziert. Im externen System müssen die entsprechenden Tabellen an die Strukturen der IDocs angepaßt werden. Ferner muß das [ALE-Verteilungsmodell \[Extern\]](#) entsprechend gepflegt werden.

## Datenfluß zwischen Arbeitszeitblatt und kundeneigener Anwendung

### Einsatzmöglichkeiten

Die Anbindung einer kundeneigenen Anwendung an das Arbeitszeitblatt erfolgt über die Business Objekte CATimeSheetManager, EmployeeCATimeSheet und CATimeSheetRecord. An diesen Business Objekten hängen die Methoden, über die der Datentransfer realisiert wird.

Weitere Informationen finden Sie im BAPI-Explorer des SAP-Systems.

Vor der Verbuchung der Daten müssen diese synchron über den Parameter *Testlauf* verprobt werden. Treten bei der Verprobung Fehler auf, müssen diese in der externen Anwendung korrigiert werden.



Die Verbuchung der Daten sollte asynchron über [IDocs \[Extern\]](#) erfolgen, da nur so die Datenkonsistenz zwischen den beiden Systemen gewährleistet ist.

### Voraussetzungen

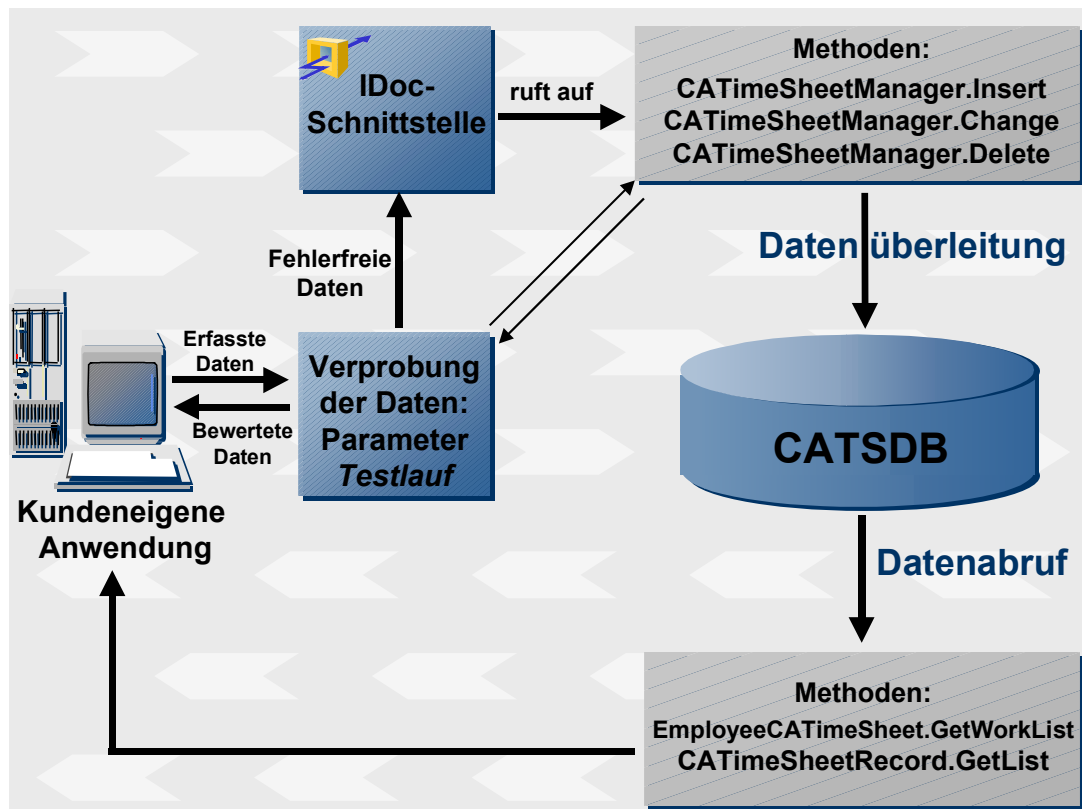
Sie müssen das [ALE-Verteilungsmodell \[Extern\]](#) gepflegt haben.

### Ablauf

---

Datenfluß zwischen Arbeitszeitblatt und kundeneigener Anwendung

Datenfluß zwischen Arbeitszeitblatt und kundeneigener Anwendung



**Überleitung von Daten der externen Anwendung in das Arbeitszeitblatt**

1. Die Daten müssen pro Methode paketweise über den Parameter *Testlauf* verprobt werden. Diese Verprobung erfolgt synchron.
2. Wenn bei der Verprobung keine Fehler auftreten, werden die Daten in ein IDoc geschrieben.
3. Das IDoc wird an das SAP-System weitergeleitet.
4. Das IDoc ruft die entsprechende Methode auf.
5. Das IDoc wird in die Datenbanktabelle des Arbeitszeitblattes CATSDB verbucht. Die Verbuchung erfolgt nur, wenn das IDoc keine fehlerhaften Datensätze enthält.
6. Je nach mitgegebenen Arbeitszeitttributen werden die Daten aus der CATSDB in die Schnittstellentabellen der Zielkomponenten geschrieben und stehen dort zur Überleitung in die Zielkomponenten bereit.

**Abruf von Daten des Arbeitszeitblattes**

Möchten Sie in der externen Anwendung einen Arbeitsvorrat bzw. bereits im Arbeitszeitblatt gespeicherte Daten anzeigen, realisieren Sie dies über die entsprechenden Methoden.

---

Datenfluß zwischen Arbeitszeitblatt und kundeneigener Anwendung

## Ergebnis

Das Arbeitszeitblatt des SAP-Systems wurde über eine externe Anwendung mit Datensätzen versorgt bzw. es wurden Daten oder ein Arbeitsvorrat des Arbeitszeitblattes in der externen Anwendung angezeigt.